## Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses

Gemeinde/	des Kreises/des Regionalverbandes Ruhr <sup>*</sup>	
r Prüfung u	und Entscheidung über die Zulassung der einge	reichten Wahlvorschläge
, Datum		
Bürgermeis	sterin/des Landrats/der Landrätin/der Vertretung der Ge	en Wahlvorschläge für die Wahl des/der Ober-/Bürgermeisters/meinde/des Kreises/
Regionalve	svertretungen erbands Ruhr* amerbands Ruhr* amemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.	sowie der Verbandsversammlung desnach
Es waren ei	rschienen:	
1.		als Vorsitzende/r
2.		als Beisitzer/in
3		als Beisitzer/in
4.		als Beisitzer/in
5.		als Beisitzer/in
6.		als Beisitzer/in
7.		als Beisitzer/in usw.
Ferner ware	en zugezogen:	·
Terrier ware	En ZugeZogen.	als Schriftführer/in
		als Hilfskraft
		dis minskian
A. Wahlvo	rschläge für das Amt des/der Ober-/Bürgermeisters/E	Bürgermeisterin – Landrats/Landrätin* <sup>1</sup> Partei/en/Wählergruppe/n/sonstige Vorschlagsträger/innen
Nummer	Tummen and volume	Tartes on Wallier Lappo, it sould be voice in agent agent miles
1.		
2.		
3.		usw.
	rschläge für die Wahl in den Wahlbezirken <sup>1</sup> k	
Lfd. Nummer	Familien- und Vorname	Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber/in <sup>2</sup>
1.		
2.		
3.		usw.
Lfd. Nummer	Familien- und Vorname	Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber/in <sup>2</sup>
1.		
2.		
3.		usw.
	orschläge für die Wahl aus den Reservelisten <sup>1</sup> Partei oder Wählergruppe	
Lfd.	1	milien- und Vorname
Nummer		
1.		
2.		
3.		usw.
TT . CC 1		

<sup>\*</sup> Unzutreffendes streichen

Lfd.	ramilien- und Vorname
Nummer	raminen- und vorname
1.	
2.	
3.	usw.
D. Listenwahlvorschläge für d	lie Wahl in den Bezirksvertretungen <sup>3 4</sup>
Lfd.	Familien- und Vorname
Nummer	Tullinen und Vollanie
1.	
2.	
3.	usw.
Stadtbezirk <sup>5</sup>	
	ippe
Lfd.	Familien- und Vorname
Nummer	
1.	
2.	
3.	usw.
Stadtbezirk <sup>5</sup>	
	uppe
Lfd.	Familien- und Vorname
Nummer	
1.	
2.	
3.	usw.
E. Listenwahlvorschläge für d	ie Wahl der Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr
Lfd.	Familien- und Vorname
Nummer	
1.	
2.	
3.	usw.
Er/Sie berichtete über das Ergeb	onis der Vorprüfung.
An Hand der auf den Wahlvors Wahlvorschläge - verspätet ein	schlägen befindlichen Eingangsvermerke wurde festgestellt, dass kein Wahlvorschlag - folgende
1	
2	usw.
Der Wahlausschuss wies diese V	Wahlvorschläge zurück.*
Der Wahlausschuss prüfte num Besonderen auf folgende Punkt	mehr im Einzelnen die rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge. Die Prüfung erstreckte sich im te:
Name und ggf. Kennwort,	Wählergruppe und ggf. Kurzbezeichnung, im Falle eines/einer Einzelbewerbers/Einzelbewerberin
b) bei Parteien und Wählergrup	
ia) inaciiweise uper demokratisc	ch gewählten Vorstand, schriftliche Satzung und Programm, falls die Partei oder Wählergruppe in der im

- IV.
  - Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen
    - bei Wahlvorschlägen für die Ober-/Bürgermeister/innen- Landrats-/Landrätinnenwahl:\* in der Vertretung der Gemeinde, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlags aus dem Land im Bundestag vertreten ist,
    - bei Wahlvorschlägen für die Gemeinderatswahl Kreistagswahl:\* in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlages aus dem Land im Bundestag vertreten ist,
    - bei Listenwahlvorschlägen für die Wahl der Bezirksvertretungen:\* in der zu wählenden Bezirksvertretung, in einer anderen Bezirksvertretung der kreisfreien Stadt, im Rat der kreisfreien Stadt, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlages aus dem Land im Bundestag vertreten ist
    - bei Listenwahlvorschlägen für die Wahl der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr:\*

III.

Unzutreffendes streichen

in der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlages aus dem Land im Bundestag vertreten ist

und - nur bei Parteien - auch die Unterlagen gemäß § 6 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 und 2, Absatz 4 des Parteiengesetzes bis zum Tage der

Wahlausschreibung dem Bundeswahlleiter nicht eingereicht hat.

- bb) Aufstellung der Bewerber/innen an Hand der Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung nach § 17, § 46 a Absatz 1, §§ 46 b, 46 f des Kommunalwahlgesetzes,
- c) Unterzeichnung des Wahlvorschlags, Bescheinigung des Wahlrechts und Zahl der gültigen Unterschriften,
- d) Person des Bewerbers/der Bewerberin, Zustimmungserklärung und Bescheinigung der Wählbarkeit
- e) bei Wählergruppen und Einzelbewerbern die Unterlagen gem. § 15a KWahlG

V.	Bei der Prüfung ergaben sich folgende Mängel (Wahlvorschlag und Art des Mangels angeben):
	Auf Grund der festgestellten Mängel beschloss der Wahlausschuss, folgende Wahlvorschläge zurückzuweisen:
VI.	Der Wahlausschuss beschloss sodann, folgende Wahlvorschläge zuzulassen:
	Der Wahlausschuss beschloss mit Stimmenmehrheit - einstimmig -; bei Stimmengleichheit gab die Stimme des/der Vorsitzenden den Ausschlag*. Die Sitzung war öffentlich.
	Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem/der Vorsitzenden, den Beisitzern/Beisitzerinnen und dem/der Schriftführer/in genehmigt und wie folgt unterschrieben:
	Der/Die Vorsitzende:
	Der/Die Schriftführer/in:
	Die Beisitzer/innen:
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7usw.

- Die Reihenfolge richtet sich nach den von dem/der Wahlleiter/in festzusetzenden Nummern
- Bei Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen sind hier die Bezeichnung "Einzelbewerber/Einzelbewerberin" und ggf. das Kennwort einzusetzen
- Nur bei gleichzeitig mit der Wahl des Rates stattfindenden Bezirksvertretungswahlen in kreisfreien Städten
- <sup>4</sup> Die Listenwahlvorschläge können auch als Anlagen aufgeführt werden
- <sup>5</sup> Die Stadtbezirke sind in der in der Satzung festgelegten Reihenfolge aufzuführen

<sup>\*</sup> Unzutreffendes streichen